

aniela
chneiter: Die
rau im Männer-
eruf. > 57



Verschmäh,
aber unver-
zichtbar: Wir
nehmen die
Gemeinde-
versammlungen
genauer unter
die Lupe. > 54



Der Langenthaler Frank
Jäggi ist erfolgreich
in einem uralten Hand-
werk tätig. > 55

REGION Solothurn-Bern

53

Erfolg mit uraltem Handwerk

Der Langenthaler Stuckateur Frank Jäggi verhilft mit viel Fingerspitzengefühl Räumen zu noblelem Glanz

Wenn filigrane Stuckaturen in herrschaftlichen Häusern bröckeln oder lieblos entfernt wurden, dann ist der Oberaargauer Frank Jäggi mit seiner Firma Stukkdesign gefragt. Vielfach im Auftrag vom Denkmalschutz ist er schweizweit unterwegs.

VON FRANZ SCHAIBLE

Seine Leidenschaft für ein uraltes Handwerk ist spürbar. «Ich habe meinen Traum zum Beruf gemacht», sagt Frank Jäggi, von Beruf Stuckateur. Der 43-jährige Langenthaler führt durch sein Atelier und zeigt stolz seine Schätze, handgefertigte plastische Schmuckformen und Verzierungen, hergestellt aus Schweizer Baugips und Wasser, eben Stuckaturen. Rosetten, Konsolen, Säulen, Blumenornamente, Engel oder Leisten, Konsolen und Gesims für Decken und Wände. Frank Jäggi ist in seinem Element, kramt Ordner hervor mit zahllosen Vorher- und Nachherbildern von Restaurationen von Innenräumen, vorwiegend in noblen Herrschaftshäusern, Museen oder Luxus-Hotels. Das Spektrum reicht von zierlichen Dekors, über grossflächige Wand- und Deckengestaltungen bis hin zu Zierleisten. Ob Barock, Jugendstil oder Art Déco – Jäggi verhilft den Räumen zu neuem Glanz.



Mit Gips, Wasser und filigraner ...



... Handarbeit schaffen die ...

SEITENHIEB

Wolfgang Wagmann

Advent verpennt

WIR HABEN DEN ERSTEN Tannenbaum-Pflanzerzonebene Zonen. Die ersten aus den Gärten, in den rennhäuser und Geschäften November noch vielen auch viele Journalisten artig zur Schreibe veranfrüh, Weihnachten ist weg. Ihr habt sie ja nicht

SELTSAM DIE FIXIERUNG ten, auf Heiligabend, die Weihnachten hat jedoch den Advent. Der fängt an – theoretisch kann sonntag fast eine Woche ende stattfinden. Kein die ersten besorgten Kl früh im Oktober in den Geschäften nachfragen die «heilige Zyt» gibt. W geln, Engeln, Kerzen o handelt, tut gut daran. ne Ware feilzubieten. «Ende November is schäft weitgehend gela Spezialisten des Christ hat auch der «Jumbo» i grosse Ecke bereits seit ventliche Deko-Geschä

... WILL NICHT BLOSS PROBLEME...
 ... Ideen und Wünsche verwirklichen...
 ... acht Jäggi klar und blickt auf seine An...
 ... ge zurück. Der gelernte Maler und eid...
 ... nössisch diplomierte Gipsermeister
 ... m erstmals während seiner Ausbildung
 ... i Fünfsterne-Haus Bellevue in Bern mit
 ... uckaturarbeiten in Kontakt. Die Arbeit
 ... be ihn mehr als fasziniert, ihn habe ein

Wir stellen sämtliche Stuckaturen von Hand her. Die angewandte Technik hat sich seit Jahrhunderten nicht verändert.»

FRANK JÄGGI, STUCKATEUR

... rrus gepackt. Über Learning by Doing hat
 ... ch Jäggi die nötigen Fähigkeiten im da-
 ... alligen Betrieb angeeignet. «Für Stucka-
 ... tur gibt es in der Schweiz keine Berufs-
 ... ch.» Darüber hinaus ist Frank Jäggi «erb-
 ... ch vorbelastet», führte doch sein Vater
 ... fährnd Jahrzehnten erfolgreich ein Ma-
 ... rfachgeschäft. 1999 gründete der damals
 ... st 29-jährige Gipsermeister die Firma
 ... tukdesign mit Sitz in Langenthal. Den
 ... amen will Jäggi auch als Programm ver-
 ... anden wissen: Altes Handwerk wird mit
 ... esign verbunden. «Zu Beginn war es eine
 ... ne-Man-Show und der Start war hart», er-
 ... unert er sich. 2006 übernahm er das Ma-
 ... rgeschaft von seinem Vater. Sein Betrieb
 ... etet nun die ganze Palette an, von der
 ... alerei, Gipserlei bis zu Stuckaturarbeiten.

IN SEINEM ATELIER DEMONSTRIERT Jäggi
 ... ie verschiedenen Methoden für die Stu-
 ... katurarbeiten (siehe Kasten). «Wir stellen
 ... ämliche Stuckaturen von Hand her. Die
 ... ngewandte Technik hat sich grundsätz-
 ... ch seit Jahrhunderten nicht verändert.»
 ... Was es brauche, seien ein gutes Vorstel-
 ... ungsvermögen und räumliches Denken.
 ... Der Grossteil der Aufträge umfasst Res-
 ... taurationen von beschädigten Stuckatu-



Frank Jäggi zeigt in seinem Atelier einen Stuckstab mit Verzierungen.



... Fachprofis wahre Kunstwerke.



BILDER: FELIX GERBER

Kunstvoll gefertigte Stuckaturen werden zum Blickfang.

des Wohnens habe an Stellenwert ge-
 ... wonnen und die Verbindung von Neu-
 ... em und Tradition habe wieder ver-
 ... mehrt Platz. «Designermöbel und Stu-
 ... ckaturen betonen einander nicht, son-
 ... dern erzeugen eine positive Spannung»,
 ... doziert Jäggi. Selbst in kubischen Häu-
 ... sern seien Stuckaturen denkbar. Denn
 ... diese müssten nicht opulent und rund
 ... sein, sondern dürfen durchaus auch ge-
 ... radlinig, kantig, eckig sein. Gerade im
 ... Zusammenhang mit Licht seien Stucka-
 ... turen geeignet. Der Fachprofi zeigt Bei-
 ... spiele von indirekter Beleuchtung mit
 ... LED-Lampen und Decken- oder Fussleis-
 ... ten. Aber warum sind Stuckaturen ei-

gentlich immer weiss? «Stuckaturen le-
 ... ben vom Schattenwurf. Farbe nimmt
 ... der Stuckatur jedes Leben.»

INZWISCHEN HAT SICH DIE Firma Stukk-
 ... design erfreulich entwickelt. Es sei ihm
 ... gelungen, sich in der Branche einen gu-
 ... ten Namen zu schaffen. «Heute arbeite ich
 ... in erster Linie mit den Denkmalschutz-
 ... stellen in der ganzen Schweiz zusam-
 ... men», sagt er stolz. Dementsprechend
 ... sieht seine Referenzliste aus: Von der Ber-
 ... ner Villa Elfenau, Hotel Vieux Manoir in
 ... Murten, mehreren Botschaften, Schloss
 ... Hilterfingen bis hin zu Privatvillen in der

ganzen Schweiz, darunter auch einige in
 ... der Stadt Solothurn. Die Konkurrenz sei
 ... mit rund fünf ähnlich gelagerten Hand-
 ... werksbetrieben übersichtlich. Die aktuel-
 ... le Auftragslage sei sehr gut und sein Ateli-
 ... er auf Monate ausgebucht. Inzwischen be-
 ... schäftigt Jäggi sieben Angestellte.

DER HANDWERKER – DIE Bezeichnung
 ... Künstler hört er nicht gerne – will sich
 ... aber nicht zurücklehnen. Er weiss aus ei-
 ... gener Erfahrung, dass jedes Geschäft ein
 ... Auf und Ab kennt. So will er auch sein Fir-
 ... menmotto verstanden wissen: «Wer
 ... glaubt, gut zu sein, hat aufgehört, besser
 ... zu werden.»

NACHRICHTEN

Rollerfahrerin bei Kollision verletzt, Fussgänger flieht

OLTEN Am Freitagabend um 20.30 Uhr rammte eine Rollerlenkerin im Bereich der Unterführungs-/Neuhardstrasse in Olten einen unbekanntem Fussgänger. Dabei kamen sie und der Angefahrene zu Fall. Der Fussgänger entfernte sich von der Unfallstelle, ohne sich um die verletzte Rollerlenkerin zu kümmern. Sie musste mit mittelschweren Verletzungen in ein Spital gebracht werden. Es ist derzeit unklar, welcher der Verkehrsteilnehmer Grün hatte. Personen, welche Angaben dazu machen können, oder den Unfall beobachten konnten, werden gebeten, sich zu melden. Ebenfalls gesucht wird der unbekanntem Fussgänger. Er dürfte zwischen 50 und 60 Jahre alt sein, ist 180 cm gross und hat graue Haare. Hinweise an die Polizei, Tel. 062 311 80 80. (PKS)

Mann überfällt mit Faustfeuerwaffe Poststelle

WORBLAUFEN Ein Unbekannter hat am Freitagabend die Poststelle in Worblaufen (Gemeinde Ittigen) überfallen. Verletzt wurde niemand. Der bewaffnete Täter ergriff mit der Beute die Flucht. Gemäss ersten Erkenntnissen bedrohte der Mann eine Angestellte und betrat mit ihr die bereits geschlossene Poststelle. Dort bedrohte der Täter eine weitere noch anwesende Mitarbeiterin mit einer Faustfeuerwaffe und

... nem Schautenster-Spot schmückt. Gut gibt es eine reiche Auswahl an alternativen Schnee-Lieferanten. Wir werden weisse Weihnachten haben – dank Adventsstimmung früh im November.

wolfgang.wagmann@schweizsamsonntag.ch

er
 ne-
 n
 ze
 it

ren. Diese werden vor Ort oder im Atelier restauriert. Jäggi und seine Spezialisten restaurieren ebenfalls alte Stuckdecken und Wandstuckaturen. Ein weiteres grosses Feld sind Reproduktionen. Dazu nimmt Jäggi ein Muster ins Atelier und baut eine Rosette, eine Säule oder eine Büste originalgetreu nach und montiert diese anschliessend wieder – entweder mit einem Spezialkleber oder mit Schrauben, je nach Gewicht.

IM KOMMEN SEIEN AUCH Arbeiten im Neubaubereich. Wirklich? Ja. Das Wie

■ DREI TECHNIKEN: ZIEHEN, GIESSEN ODER NACHMODELLIEREN

Es gibt drei Techniken zur Herstellung von Stuckaturen: Ziehen, Giessen und Nachmodellieren. Für die **gezogenen** Profile werden Gips und Wasser so lange gerührt, bis eine klumpenfreie Masse entsteht. Der flüssige Gips wird auf einem langen Tisch geleert in eine **Schablone aus Holz mit scharfen Metallkanten**, die bestehenden

Gipstragamenten oder neuen Formen nachgebildet ist. Die Schablone wird so lange hin und her gezogen, bis der entstehende Gipsstab hart ist. Sind zusätzlich auf dem gezogenen **Stuckstab Ornamente und Verzierungen** erforderlich, kratzt der Stuckateur mit einem Skalpell die gewünschten Ornamente heraus. Beim **Gies-**

sen der Objekte wird basierend auf dem Original eine **Form aus Silikon** nachgebildet, ein Negativ hergestellt. Die Form wird anschliessend mit dem **flüssigen Gips gefüllt** und nach der Härtung der letzte «Schliff» angebracht. Bei der Antragsstechnik wird die beschädigte Stuckatur **vor Ort nachmodelliert**. (FS)

Täter mit der Beute die Flucht in unkannte Richtung. Verletzt wurde niemand. Gemäss Angaben ist der Täter 170 bis 175 cm gross und von athletischer Statur. Zum Zeitpunkt der Tat war er dunkel gekleidet, trug eine schwarze Winterjacke sowie schwarze Hosen. Die Kantonspolizei Bern sucht Zeugen. Personen, die Hinweise zu Tätern geben können oder sachdienliche Angaben machen können, werden gebeten, sich unter Tel. 031 634 41 11 melden. (PKB)